



Das Blasorchester Sand führte Neuwahlen durch. Das Bild zeigt Mitglieder der Vorstandschaft (von links): Manuel Klauer, Carolin Klauer, Anna-Lena Ebner, Julian Woitek, Dominik Wicht, Nadine Rippstein, Jonas Strätz und Kathrin Pfennig.

FOTO: STEFFEN ULLRICH

Schriftführerin ist jetzt Nadine Rippstein

Versammlung mit Neuwahl beim Blasorchester Sand: Führungsduo im Amt bestätigt

SAND (wos) Das Blasorchester Sand hielt am vergangenen Freitag eine Generalversammlung mit Neuwahlen im Hotel Goger ab. Dem Wahlausschuss gehörten Bernhard Strätz, Klaus Krines und Mathias Mitrach an. Nach einem Dank an die scheidenden Ausschussmitglieder Bastian Hümmer und Oliver Ullrich, der seit 16 Jahren das Amt des Schriftführers inne hatte, wurde folgender Vorstand gewählt.

Der Erste Vorsitzende Manuel

Klauer wurde in seinem Amt bestätigt, ebenso der Zweite Vorsitzende Julian Woitek und Schatzmeisterin Kathrin Pfennig. Schriftführerin ist jetzt Nadine Rippstein.

Der neue Vereinsausschuss setzt sich aus Carolin Klauer, Anna-Lena Ebner, Dominik Wicht, Jonas Strätz und Peter Valtin zusammen. Ersatzmann ist Florian Stahl.

Vorsitzender Manuel Klauer hatte zu Beginn kurz auf das Jahr 2018 zurückgeblickt. Das Blasorchester Sand

hatte in diesem Jahr viele große Auftritte zu stemmen. Zum einen wurde zum ersten Mal das neue Konzert Klang-Art am Sander Kirchplatz durchgeführt. Des Weiteren standen eine mehrtägige Südtirolreise an, das House of Music im November und viele weitere Vorstellungen. In Summe waren es 52 Auftritte von allen BOS-Ensembles.

Manuel Klauer bedankte sich bei allen Musikern für die Mithilfe bei den Veranstaltungen und für das

musikalische Engagement. Danach legte Kathrin Pfennig den Kassenbericht vor. Kassenprüfer Florian Stahl bescheinigte ihr eine ordentliche Kassenführung und konnte keine Unstimmigkeiten feststellen.

Nach der Durchführung der Wahl verlas Dirk Rückert die Vereinschronik. So konnten alle Mitglieder das Vereinsjahr 2018 noch einmal Revue passieren lassen. Abschließend wurden noch „Sonstiges, Wünsche, Anträge“ behandelt.